

Inhalt dieser Ausgabe

- ▶ 40 Jahre Murnau-Stiftung / Kurzfilmpreis
- ▶ Neue DVD-Projekte
- ▶ Materialsammlungen zu NS-Propagandafilmen
- ▶ Sommer-Festivals
- ▶ Neuer Finanzvorstand



Udo Corts
(Hessischer Minister für
Wissenschaft und Kunst)



Kurzfilmpreisverleihung



Unter den Brücken
UNTER DEN BRÜCKEN

Rückblende: 40 Jahre Murnau-Stiftung / Kurzfilmpreis

Zahlreiche Gäste aus Politik, Film- und Medienbranche waren am 28. April ins Wiesbadener Caligari-Kino gekommen, um mit einem Festakt das 40. Jubiläum der Murnau-Stiftung zu feiern. In ihren Grußworten würdigten Stiftungsvorstand Friedemann Beyer, SPIO-Präsident Steffen Kuchenreuther sowie der künstlerische Direktor des Berliner Film museums Dr. Rainer Rother die Verdienste der Stiftung für Pflege und Erhalt eines bedeutsamen Teils des deutschen Filmerbes, das durch die Gründung der Stiftung im Jahre 1966 vor dem Verkauf ins Ausland gerettet wurde.

Hessens Minister für Wissenschaft und Kunst Udo Corts sowie Wiesbadens Stadtkämmerer Dr. Helmut Georg Müller versprachen, sich für eine Unterstützung des durch die Stiftung initiierten Filmhaus-Projektes in exponierter Lage der Hessischen Landeshauptstadt einzusetzen.

Anschließend begeisterte das Publikum die digital restaurierte Fassung von Ernst Lubitschs *DIE AUSTERNPRINZESSIN* (1919) - musikalisch begleitet von Aljoscha Zimmermann und Sabrina Hausmann.

Unter dem Titel 'Damit Vergangenheit eine Zukunft hat' ist zum 40. Jubiläum der Murnau-Stiftung eine Festschrift erschienen, die neben zahlreichen Grußworten aus dem In- und Ausland auch eine Reihe von Beiträgen über Geschichte und Aufgaben der Stiftung enthält.

Die reich bebilderte Broschüre hat einen Umfang von 150 Seiten und kann unter info@murnau-stiftung.de zur Schutzgebühr von 10,- € bezogen werden.

Ebenfalls am 28.04.2006 wurden im vollbesetzten Caligari-Kino nach Vorführung der zehn Preisträgerfilme die diesjährigen Kurzfilmpreise der Murnau-Stiftung vergeben. Die Besucher lobten die qualifizierte Auswahl der Jury und den durchwegs hohen professionellen Standard der prämierten Arbeiten.

Auch wurde das Geheimnis gelüftet, welcher der diesjährigen Preisträgerfilme zusätzlich mit dem 3.000,- € dotierten dkmultimedia-Regieförderpreis ausgezeichnet wurde. Diesjähriger Preisträger war Michel Guillaume, der für seinen deutsch-israelischen Agententhriller *SCHMOCK* die Auszeichnung entgegen nehmen konnte.

Beim anschließenden Empfang im Foyer des Caligari-Kino hatten die Gäste der Preisverleihung die Gelegenheit, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, alte Bekannte wieder zutreffen oder einfach den spannenden Kurzfilmabend mit einem guten Glas Wein ausklingen zu lassen.

Neue DVD-Projekte

UNTER DEN BRÜCKEN (1944/45) wird in einer von der Murnau-Stiftung digital restaurierten Fassung als Transit-Classics-Edition im Herbst erscheinen. Das Bonus-Material enthält u.a. Felix Moellers biografische Dokumentation *KNEF – DIE FRÜHEN JAHRE* (2005) über den Karrierestart von Hildegard Knef, die neben Hannelore Schroth, Gustav Knuth und Carl Raddatz mit einer ihrer ersten Rollen in Helmut Käutners Meisterwerk des poetischen Realismus zu sehen ist.

Ebenfalls ins Vorbereitung: Eine Box mit 5 Stummfilmen von Ernst LUBITSCH: *DIE BERGKATZE* (1921), *DIE AUSTERNPRINZESSIN* (1919), *ICH MÖCHTE KEIN MANN SEIN* (1918), *SUMURUN* (1920) und *ANNA BOLEYN* (1920).

Alle Filme wurden digital restauriert und z.T. mit neuen Musikeinspielungen versehen, u.a. von Javier Pérez de Azpeitia, Neil Brand und Aljoscha Zimmermann.

Die Bonus-Materialien stammen von Hans-Michael Bock (CineGraph) und Robert Fischer, der eine eigens für die Transit-Classics-Edition produzierte Dokumentation über Leben und Werk des aus Berlin stammenden Königs der Kinogroteske beisteuert.

Nach dem Anlegen der von Berndt Heller und dem Rundfunksinfonieorchester Saarbrücken eingespielten originalen NOSFERATU-Musik von Hans Erdmann wird die im Auftrag der Murnau-Stiftung von Luciano Berriatúa und L'Imagine Ritrovata restaurierte Fassung des Films zur Vorbereitung der DVD-Veröffentlichung noch einer gründlichen digitalen Bearbeitung unterzogen. Für die 40minütige Bonus-Dokumentation hat Luciano Berriatúa u.a. die originalen Drehorte des Films gesucht – und gefunden.

Materialsammlungen zu NS-Propagandafilmen

Um dem wachsenden Interesse an begleitenden Informationen über Propagandafil-



Materialsammlung zum Propagandafilm JUD SÜSS



PHANTOM



Helmut Poßmann

Impressum

Friedrich-Wilhelm-
Murnau-Stiftung
Kreuzberger Ring 56
65205 Wiesbaden

Tel. 0611/97708-0
Fax. 0611/97708-19

www.murnau-stiftung.de
email:
info@murnau-stiftung.de

me des Dritten Reichs entgegenzukommen, die besonders von Referenten der Vorführungen im Rahmen der Bildungsarbeit nachgefragt werden, hat der Experte Dr. Gerd Albrecht im Auftrag der Stiftung Materialsammlungen zu fünf exemplarischen Nazi-Propagandafilmen zusammengestellt u.zw. zu JUD SÜSS, HILTERJUNGE QUEX, ICH KLAGE AN, KOLBERG und OHM KRÜGER. Als Teil des auf die Murnau-Stiftung übertragenen ehemaligen reichseigenen Filmvermögens gehören diese Filme zum Rechtebestand der Stiftung, werden von ihr aber auf Beschluss des Stiftungskuratoriums nicht kommerziell, sondern nur für wissenschaftliche oder Bildungszwecke vorgehalten.

Neben einer ausführlichen Analyse jedes einzelnen Films enthalten die Materialsammlungen u.a. zeitgenössische Pressestimmen und ausführliche Hintergrundinformationen wie Produktionsnotizen, Biografien der Beteiligten, Fotos sowie Angaben über weiterführende Literatur.

Die Materialsammlungen erscheinen als CD-Roms im September und können ab sofort für eine Schutzgebühr von 15,- Euro pro Titel (60,- Euro für alle fünf Titel) unter info@murnau-stiftung.de bestellt werden.

Sommer-Festivals

Im Rahmen des internationalen Archiv-Film-Festivals 'Il Cinema Ritrovato', das vom 01.-08.07. in **Bologna** stattfindet, ist die Murnau-Stiftung auch in diesem Jahr mit zwei ihrer Filme vertreten: am 02.07. mit Carl Theodor Dreyers MICHAEL (1924) in der gemeinsam mit dem Dänischen Filminstitut und dem Bundesarchiv-Filmarchiv digital restaurierten Fassung sowie am 04.07. DER HEILIGE BERG (1926) von Arnold Fanck. (Näheres: unter www.cinetecadibologna.it).

Das von German Films ausgerichtete, diesjährige: 'Festival des deutschen Films' in **Tokyo** zeigt Mitte Juli eine kleine Reihe früher Lubitsch-Komödien, u.zw. am 16.07. DIE AUSTERNPRINZESSIN (1919) und DAS FIDELE GEFÄNGNIS (1917) sowie am 17.07. DIE BERGKATZE (1921) und ICH MÖCHTE KEIN MANN SEIN (1918).

Einen Spielort der besonderen Art haben die Organisatoren des diesjährigen **Frankfurter Kinosommers** für METROPOLIS (1925/26) aufgetan:

Sie zeigen am Mittwoch, den 19.07. Fritz Langs Science-Fiction-Spektakel im 36. Stock des Dresdner-Bank-Towers in den Taunusanlagen, mit Blick auf die Skyline der Frankfurter City.

Auch auf dem diesjährigen **Münchener Filmfest** ist die Murnau-Stiftung mit einem ihrer Filme vertreten: am 21.07. läuft dort im Carl-Orff-Saal des Gasteigs Artur Robisons expressionistisches Meisterwerk SCHATTEN (1923), begleitet von Aljoscha Zimmermann mit seinem Ensemble.

Das **Bonner Sommerkino** (10.-20. August) schließlich präsentiert im Innenhof der Universität F.W. Murnaus PHANTOM (1922).

Neuer Finanzvorstand

Helmut Poßmann, Geschäftsführer der SPIO/FSK, wird ab 01.07. als neuer Finanzvorstand das Team der Murnau-Stiftung unterstützen. Mit gleichem Datum scheidet Poßmann als Finanzvorstand beim Deutschen Filminstitut (DIF) in Frankfurt aus.

Der bisherige Einzelvorstand der Stiftung, Friedemann Beyer, wird künftig Vorstandsvorsitzender.

Friedemann Beyer: 'Wir freuen uns, dass Helmut Poßmann, der seit vielen Jahren durch seine Tätigkeit im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Finanzwesen der Stiftung bestens vertraut ist, künftig auch offiziell dafür verantwortlich wird.'